

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO
Eingang: 06.04.2020
Antragsnr.: 053/2020
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: V/50
mit Referat:

erlanger linke
Stadtratsgruppe für soziale Politik

Erlangen, den 03.04.2020

Dringlichkeitsantrag: Auflösung Sammelunterkünfte für Geflüchtete wg. Corona

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir stellen den Dringlichkeitsantrag zur Stadtratssitzung im April 2020:

Die Stadt Erlangen löst sofort die Sammelunterkünfte (u.a. „Container“) für Geflüchtete auf und bringt die Menschen in Wohnungen unter. Sollte das nicht kurzfristig möglich sein, erfolgt Einzelunterbringung in Hotels. Dabei ist besonders darauf zu achten, dass Familien zusammenbleiben.

Die Auflösung von Mehrbettzimmern ist dabei prioritär zu behandeln.

Begründung der Dringlichkeit:

Die Corona-Pandemie stellt jetzt eine unmittelbare Gefahr für die Gesundheit von Geflüchteten dar. Wenn gehandelt werden soll, ist das Handeln dringlich.

Begründung:

Das gebotene „social distancing“ ist in Sammelunterkünften, insbesondere in Mehrbettzimmern, nicht möglich. Zum Schutz der Bewohner*innen sollten sie daher aufgelöst werden.

Aufgrund des angespannten Wohnungsmarkts in Erlangen gehen wir davon aus, dass eine kurzfristige Unterbringung aller Geflüchteten in angemessenen Wohnungen nicht möglich sein wird. Daher schlagen wir ersatzweise die Unterbringung in Hotels vor, die aufgrund der Corona-Krise größtenteils leer stehen.

Geflüchteten „social distancing“ zu ermöglichen, hemmt die weitere Ausbreitung von Corona und dient daher uns allen.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Pöhlmann
(Stadtrat)

Anton Salzbrunn
(Stadtrat)